

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 44 (1969)

**Rubrik:** Thurgauer Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Oktober 1967

1. 240 Abgeordnete der evangelischen Jugendorganisation Junge Kirche versammeln sich in Frauenfeld. Sie repräsentieren den in Regionalkreise mit über 500 Ortsgruppen eingeteilten Bund, der über 8000 Mitglieder zählt. Pfarrer Reinhard Schläpfer aus Lütisburg wird zum neuen Bundesobmann erkoren.
2. Der Große Rat nimmt die Staatsrechnung 1966 unter die Lupe und befaßt sich mit der Bildung einer Einheitsgemeinde Wängi. – In der neuen katholischen Kirche Müllheim werden die Glocken eingeweiht. Der Domherr und bischöfliche Kommissar Haag aus Frauenfeld leitet den kirchlichen Akt.
4. «Der grüne Wagen», ein Theaterunternehmen für Gastspiele, macht wieder einmal in Frauenfeld halt. Mit Richard Nashs «Regenmacher» eröffnet es die Saison des Theatervereins. – Der Historische Verein des Kantons begibt sich unter der Leitung von Dr. Albert Schoop, Frauenfeld, auf eine Ausfahrt nach Südtirol.
5. Remo Clematide (Bariton) und Erich Werner (Klavier) bieten in Romanshorn einer stattlichen Hörerschaft aus Romanshorn und Amriswil einen Lieder- und Balladenabend.
7. Die Mitglieder der Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen wählen zum neuen Präsidenten Paul F. Walser. – Frau Pfarrer Weilenmann in Arbon ist die erste Theologin, die ein thurgauisches Pfarramt erhalten hat. – Thurgauer Katholiken wallfahren nach Sachseln. Auf dem Feierplatz im Flüeli

stellt Redaktor Walter Keßler aus Frauenfeld den Heiligen vom Ranft als hervorragenden Bauern, als Führer seiner Mitbürger und als Staatsmann von hohem Rang vor.

10. Für ganz Münchwilen und für den katholischen Bevölkerungsteil im besonderen ist der Einzug der fünf neuen Glocken für die Antoniuskirche ein festliches Ereignis. – In Amriswil hält Professor Doktor Schadewaldt aus Tübingen einen Vortrag über «Die Welt der modernen Technik und die altgriechische Kulturidee».

15. Die ostschweizerischen Verwaltungsoffiziere halten auf Schloß Sonnenberg ihre Herbstversammlung ab; Nationalrat Dr. H. Conzett aus Zürich befaßt sich mit dem Verhältnis zwischen Parlament und Armee. – Am Parteitag der Thurgauer Christlichsozialen in Frauenfeld spricht der Präsident der Konservativ-Christlichsozialen Volkspartei der Schweiz, Nationalrat Dr. Ettore Tenchio aus Chur, über aktuelle innen- und außenpolitische Probleme.

17. Der Große Rat beschließt Eintreten auf die Botschaft zur Bildung einer Einheitsgemeinde Wängi. Die Staatsrechnung 1966 mit einem Defizit von 1,9 Millionen Franken wird genehmigt. Gefordert wird ein intensiverer Gewässerschutz.

21. Die Thurgauer Freisinnigen halten ihre traditionelle Gottlieber Tagung ab. Sie gilt der Klärung wirtschaftspolitischer Fragen. Über die Finanzplanung im Thurgau spricht Regierungsrat Dr. Schläpfer. – Der Zürcher Schriftsteller Gottlieb Heinrich Heer ist in Zürich im 65. Altersjahr gestorben. Einen gro-



... meine Bank,  
die Schweizerische Bankgesellschaft Frauenfeld ...

Ben Leserkreis gewann er mit seinem Arenenberger Roman «Die Königin und der Landammann», zu dem ihn seine Aufenthalte im «Adler» in Ermatingen bei seiner Tante Elise Heer angeregt hatten. In der gleichen Gegend spielt auch sein Roman «Spuk in der Wolfsschlucht».

26. Eingeladen vom Kunstverein Frauenfeld, spricht Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer über Friedrich Dürrenmatt.

29. Die Nationalratswahlen stehen im Thurgau im Zeichen der Stabilität. Die Sitzverteilung bleibt gleich. Die bisherigen National- und Ständeräte werden bestätigt. Regierungsrat Ballmoos erhält das Mandat von Nationalrat Otto Heß, der nicht mehr kandidierte. – Die Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen eröffnet die Konzertfolge des Winters. Zu Gast sind erstmals die Zürcher Kammermusiker.

#### *November 1967*

1. Der Männerchor Sirnach feiert das hundertjährige Bestehen, eine neue Fahne wird eingeweiht. – Im Ausstellungssaal des ehemaligen Volkshauses in Amriswil wird eine Alfred-Huggenberger-Ausstellung eröffnet. – Die Alterswiler haben einen Freudentag. Die Innen- und Außenerneuerung der Kirche sowie der Neubau eines Pfarrhauses werden gefeiert.

3. Fräulein Frieda Kreis in Ermatingen kann ihren 95. Geburtstag begehen. – Der Große Rat beschließt mit 65 gegen 50 Stimmen die Bildung einer Einheitsgemeinde Wängi. – Ein Gastspielensemble des Thea-

ters an der Wien bringt die Komödie «Happy End» von Bert Brecht und Kurt Weill nach Frauenfeld. – Die katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen kann die Kirche, die schon seit 1965 wieder regelmäßig benutzt wird, offiziell übernehmen. Die Messe wird von Bischof Dr. von Streng zelebriert. Die vereinigten Chöre St. Ulrich und St. Stephan, begleitet vom Bodensee-Symphonieorchester, singen die C-Dur-Messe von Beethoven.

10. Im Bernerhaus in Frauenfeld stellen jüngere Thurgauer Künstler aus: Margaret Bürcher, Marianne Jost-Schäffeler, Ursula Weber-Fehr, Max Ammann, Werner Jans, Rudolf Manz. – Bereits an der zweiten Vernissage erweist sich die jüngst gegründete Kleine Galerie in Romanshorn als zu klein; die Kunstfreunde erscheinen in großer Zahl zur Ausstellung des Winterthurer Künstlers Heinz Keller. – Das zweite Kasinokonzert in Frauenfeld steht im Zeichen des in St. Gallen aufgewachsenen Cellisten Klaus Heitz. Begleitet wird der Solist von den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Armin Brunner.

15. Das Tschechoslowakische Kammerorchester Prag spielt in Kreuzlingen im Rahmen der Abonnementskonzerte der Gesellschaft für Kunst und Literatur. Der Abend gibt Gelegenheit, die verdienstvolle zwanzigjährige Tätigkeit von Direktor Edwin Witzig als Präsidenten der Gesellschaft zu würdigen und ihm für die große kulturelle Arbeit zu Nutz und Frommen der Stadt zu danken. – In Gottlieben vollendet alt Maurermeister August Meyer-König in seltener Rüstigkeit




*Milchli 4*

Huco AG



Formschöne Beleuchtungskörper

9542 Münchwilen TG

 (073) 60722

sein 90. Lebensjahr. – Vollendetes Kammermusikspiel bekommen die Romanshorner zu hören; zum drittenmal innert 10 Jahren ist das Loewenguth-Quartett aus Paris zu Gast.

15. In Frauenfeld kann die chemische Fabrik Tanner & Co. AG auf eine erfolgreiche achtzigjährige Tätigkeit zurückblicken. – Das Konstanzer Stadttheater spielt im Frauenfelder Theaterabonnement «Dr. med. Hiob Prätorius» von Curt Goetz.

19. Im 33. Frauenfelder Militärwettmarsch siegt in neuer Rekordzeit Werner Fischer.

20. An der Jahresversammlung des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins fesselt Pfarrer Theo Seiler aus Romanshorn die Mitglieder mit einem gehaltvollen Vortrag über «Tätiges Leben heute». – In Gublers Kellerbühne in Weinfeld führt die «Arche Novak» ein Programm vor, das durch vierzehn Stationen führt und unter dem Titel «Im Zuge der Zeit» steht.

24. Die Budgetkommission des Großen Rates schlägt eine Erhöhung des Staatssteuerfußes von 120 auf 130 Prozent und eine alljährliche Einlage von 7 Millionen Franken an den Spitalbaufonds vor.

26. Der in Kreuzlingen geborene, heute siebenundvierzigjährige Armin Schibler kann in Amriswil das für einen Komponisten seltene Ereignis verzeichnen, daß am gleichen Tag zwei seiner Werke zum erstenmal in der Öffentlichkeit erklingen. Für das eine setzt er sich selbst ein, für das zweite ist das Végh-Quartett gewonnen worden.

28. Regierungspräsident Ballmoos

hält in Münchwilen einen Vortrag über das Thema «Der Thurgau und seine Zukunftsprobleme».

28. Dr. E. Klee, Rektor der Freien Evangelischen Volksschule Außer-sihl, spricht in Frauenfeld über das Thema «Zeit haben für die Familie».

30. Jakob Annasohn, alt Gemeindeammann von Romanshorn, kann seinen 90. Geburtstag feiern. Er hat während rund 50 Jahren die Romanshorner Geschichte aktiv mitbestimmt.

*Dezember 1967*

3. Die katholische Kirchgemeinde von Dießenhofen besitzt nun ein eigenes religiöses Zentrum, bestehend aus der Kirche mit dem weithin sichtbaren Glockenturm, einem Versammlungslokal sowie einem Pfarrhaus mit Kaplanei. Bischof Dr. Franziskus von Streng nimmt selbst die Weihe vor und tauft das neue Gotteshaus auf den Namen von Bruder Klaus.

4. Den ersten Vortrag im Rahmen des Gesamtthemas «Der Kleinstaat Schweiz in einer veränderten Umwelt» hält an der Weinfelder Volkshochschule Professor Dr. E. Küng von der Handelshochschule St. Gallen. Er stellt seine Betrachtungen unter den Titel «Die schweizerische Wirtschaft im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts».

11. Der Große Rat bringt den Geschäftsbericht 1966 unter Dach. – Der «Tag der Jungen» des Landwirtschaftlichen Kantonalverbandes wird in Romanshorn abgehalten. Pfarrer Egger aus Müllheim erläutert unter dem Thema «Die geheimen Ver-

Wo immer  
man gute  
Straßen baut



**Straßen- und Tiefbau**

Franz Vago AG, Müllheim-Wigoltingen

führer» die Probleme und Auswirkungen der heutigen Reklame. Dem bisherigen Präsidenten der Bildungskommission, Kantonsrat Gottlieb Höppli, der sich während seiner dreißigjährigen Kommissionszugehörigkeit durch eine rege Tätigkeit im landwirtschaftlichen Bildungswesen ausgezeichnet hat, wird der verdiente Dank ausgesprochen.

13. In der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft in Frauenfeld berichtet Privatdozent Dr. G. Stalder von der Universität Basel über «Methoden und Ergebnisse der modernen Vererbungs-forschung beim Menschen».

X 16. Oberstkorpskommandant Dr. A. Ernst referiert in der thurgauischen Sekundarlehrerkonferenz über «Fragen der schweizerischen Landesverteidigung».

17. Mit einer schlichten Feier im Rathaus gedenkt der Kunstverein Frauenfeld der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages von Alfred Huggenberger. Dr. Ernst Nägeli spricht vom Leben und Werk des Dichters, der Männerchor «Freundschaft» unter Josef Holtz trägt Kompositionen von Friedrich Niggli, Otto Kreis und Johannes Zentner zu Texten von Huggenberger vor. Walter Wefel rezitiert. – Ein Kreuzlinger kommt wieder einmal in seiner Heimatstadt zum Zuge, es ist der Maler und Graphiker Bruno Neidhart. In der Galerie Klubschule zeigt er einen Querschnitt durch sein reiches Schaffen aus dem Gebiet der Malerei, der Plastik und der Zeichnung.

18. Der Große Rat beschließt Eintreten auf das Budget, bleibt aber in der Detailberatung stecken. Die

Höhe des Steuerfußes wird im Januar beschlossen. Das kantonale Polizeikorps wird von 130 auf 150 Mann verstärkt.

22. Das Schauspielhaus Zürich gastiert mit Shakespeares «Viel Lärm um nichts» in Frauenfeld.

24. Im Altersheim Landreute in der Gemeinde Egnach begeht ein alter Bürger von Roggwil, Jakob Hasler, seinen 90. Geburtstag. Der Gefeierte darf sich noch einer seltenen körperlichen und geistigen Frische erfreuen.

31. Posthalter J. Brüscheiler vollendet sein 40. Dienstjahr bei der Post Roggwil.

#### *Januar 1968*

6. Eine großzügige Spende des Kantons Appenzell-Außerrhoden ermöglicht dem Thurgau, zwei Tapissereien von Mario Prassinis für die künstlerische Ausschmückung des Lehrerseminars in Kreuzlingen anzuschaffen. Die für diesen Kauf bestimmte Kommission hat durch ihre Auswahl tiefgehendes Kunstverständnis bewiesen. Die beiden Teppiche sind Werke erster Qualität.

7. Alt Sekundarlehrer Heinrich Aebli feiert in Amriswil seinen 85. Geburtstag. Von 1912 bis 1951 wirkte der Jubilar als außerordentlich begabter Pädagoge an der Sekundarschule. Er schuf mehrere Lehrmittel für den Unterricht.

8. Der Große Rat heißt den Voranschlag für das Jahr 1968 gut. Trotz einem zehnpromzentigen Steuerzuschlag wird ein Defizit von 7,6 Millionen erwartet. – Ende 1967





Paul Däpp AG, Polstermöbelfabrik, Sulgen TG



konnte Emil Wirth, Bibliothekar der Volksbibliothek Arbon, auf eine vierzigjährige Tätigkeit als Bibliothekar zurückblicken. Er hat nebenamtlich weit über 300 000 Bücher ausgegeben. Ein seltenes Jubiläum im Dienste einer guten Sache.

9. Die Landenberggesellschaft Arbon beginnt die Reihe ihrer Veranstaltungen im neuen Jahre mit einer Vorlesung von Peter Bamm. – Auf Einladung der Weinfelder Volkshochschule spricht der Chefredaktor des «Schweizer Spiegels», Dr. Daniel Roth, über das Thema «Die Schweiz soll keine Provinz werden».

12. Der Gewerbeverein Weinfelden feiert unter seinem neuen Präsidenten Edwin Brauchli das fünfundsiebzigjährige Bestehen. Als größten Erfolg des Vereins darf man die Schaffung und den Aufbau der Wega bezeichnen.

14. Bundesrat Nello Celio spricht auf Einladung des Volkswirtschaftlichen Vereins in Arbon über «Die Zukunft der Schweiz». Dem Redner wird für seine fundierten und mutigen Ausführungen viel Beifall gespendet. – Die Mozart-Oper Salzburg führt in Frauenfeld Mozarts «Don Giovanni» auf. Der Theaterverein hat mit dem Engagement einen großen Einsatz gewagt und gewonnen.

15. Vor 40 Jahren wurde Pfarrer Jean Hotz ins Pfarramt der evangelischen Kirchgemeinde Braunau eingesetzt, mit dem auch die Seelsorge in der Strafanstalt Tobel verbunden ist. Später war er in Berlingen und Berg tätig. 1954 hat er die Nachfolge von Dekan Bolli in Frauenfeld angetreten. Die Kirchbürger der ge-

nannten Gemeinden und das ganze evangelische Thurgauervolk danken dem Jubilar für sein gewissenhaftes Wirken im Dienst der Kirche als Pfarrer und als Kirchenrat.

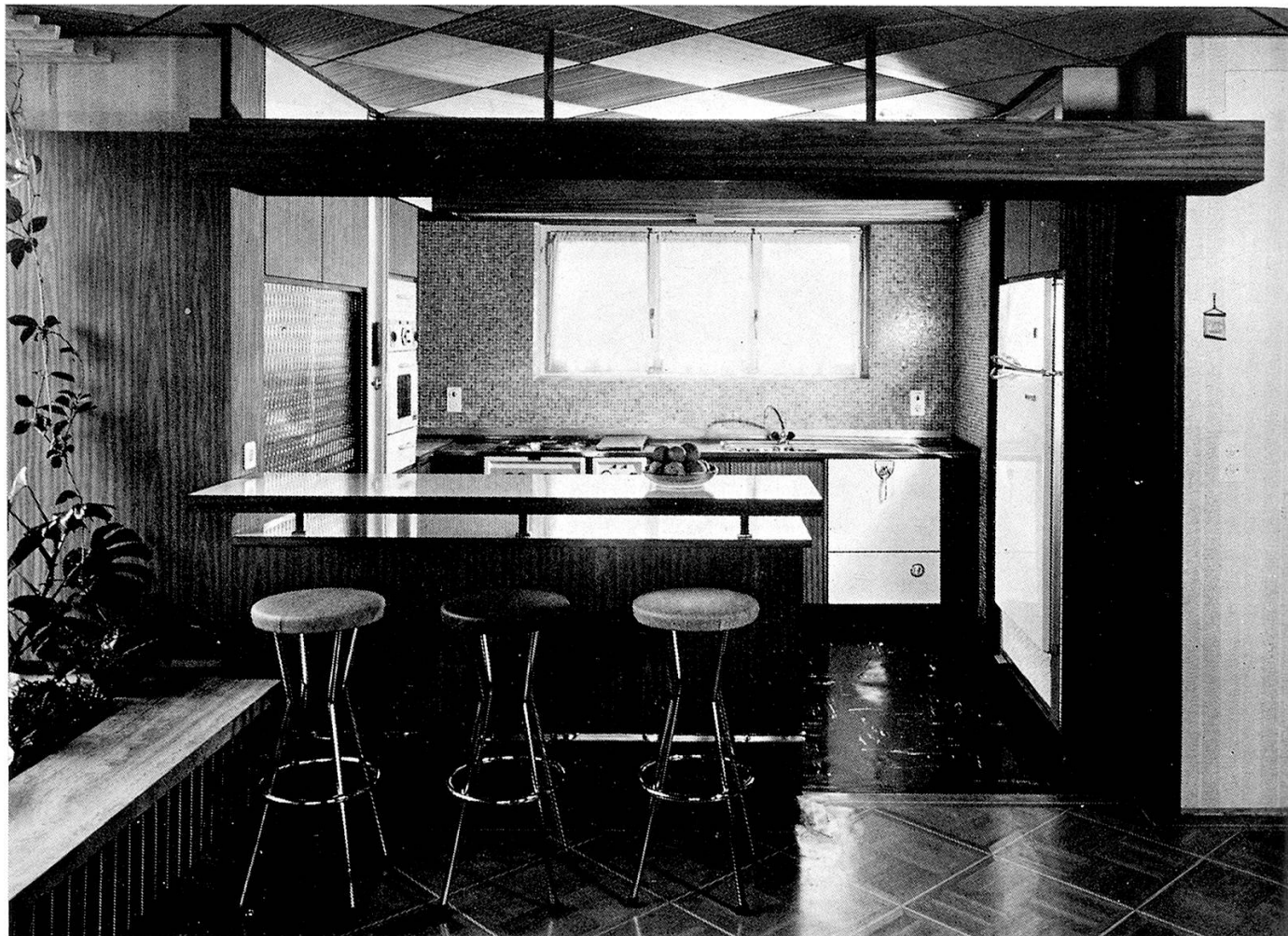
16. Der Leiter des Erziehungsheimes Mauren, H. Bär, hält in Erlen einen Vortrag über «Die Erziehung und Schulung des geistig behinderten Kindes».

17. Der bisherige Kommandant der 7. Division, Oberstdivisionär Kurt Rickenmann, wird Chef der Abteilung für Adjutantur. Zum neuen Kommandanten der Grenzdivision 7 wird Oberstdivisionär J. J. Vischer ernannt.

19. Vor dem Bürgerlichen Gemeindeverein Bürglen spricht Oberstkorpsskommandant Ernst Uhlmann über «Weltpolitik der Gegenwart». – Der Vorstand der Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen hat vor einigen Jahren «Podiumskonzerte» eingeführt, in denen junge, begabte Musiker Erfahrungen sammeln können. Im Rahmen dieser Veranstaltungen läßt sich das Sulzberger-Trio, Winterthur, hören, das sich aus einem Flötisten, einem Cellisten und einem Pianisten zusammensetzt. Mozart-, Weber- und Martinu-Sonaten stehen auf dem Programm. Der Beifall der stattlichen Hörerschaft kommt spontan.

25. In der Galerie an der Bahnhofstraße in Amriswil wird eine Ausstellung des Malers Carl Roesch festlich eröffnet. Es sprechen der Initiant, Dino Larese, der Vertreter der Regierung, Rudolf Schümperli. Dr. Albert Knoepfli würdigt das Werk des Künstlers.

28. Der Schützenrat der Schweizer



In der Küche wird gekocht und gearbeitet –  
aber man lebt auch darin



# Berg-Küchen AG

8572 Berg TG  
Telephon (072) 3 05 05

Armbrustschützen tagt in Hagenwil. Eine würdigere Kulisse für die Beratungen im Zusammenhang mit dem Sport der Waffe Tells hätte sich wohl kaum finden lassen.

31. Die Einrichtung der thurgauischen Bäuerinntage ist schon alt, doch scheint sie Jugendfrische zu bewahren. Jahr um Jahr sind es um die 4000 Bäuerinnen und Bauerntöchter, die dem Rufe an eine dieser Veranstaltungen folgen. – Weinfelden eröffnet die Tagungen dieses Jahres. Maria Dutli-Rutishauser spricht über «Die Welt hinter Gittern».

*Februar 1968*

2. Das Thurgauische Kammerorchester gastiert in Weinfelden und Romanshorn mit einem Programm, das mit Geschick zusammengestellt ist. Aufgeführt werden Werke von Bach und Haydn.

7. In Scharen drängen sich die Kreuzlinger Musikfreunde zum vierten Abonnementskonzert. Das Bodensee-Symphoniorchester aus Konstanz spielt Werke von Beethoven, Mozart und Chopin. Der Pianist Hubert Mahler wirkt als Solist mit. – In Frauenfeld ist das Trio di Trieste zu Gast. Die drei hervorragenden Künstler finden eine begeisterte Zuhörerschaft.

10. Der Amateurfilmklub Frauenfeld hat sich die Aufgabe gestellt, das «Frauenfelder Jahr» im Film festzuhalten. Der erste Versuch gilt dem Jahre 1967. Er ist so gut gelungen, daß an der Fortsetzung nicht zu zweifeln ist. – Im Kasino Frauenfeld treten die Knabenmusik und

die Stadtmusik vor die Öffentlichkeit. Die Knabenmusik hat respektable Fortschritte gemacht, und die Stadtmusik, die ein musikalisch sehr hohes Niveau erreicht hat, darf zu den besten Blasmusikkorps im Thurgau gezählt werden.

11. Die evangelische Kirchgemeinde Felben-Wellhausen bringt Laurenz Custers «Johannesevangelium der Auferstehung Christi» zur Aufführung. Mit seinem Verzicht auf äußerliche Effekte und in seiner gemäßigt modernen Tonsprache ist die Novität ein dankbares Stück für einen unternehmungsfreudigen Kirchenchor.

13. Der Große Rat weist die Vorlage zum Ausbau der landwirtschaftlichen Schule Arenenberg zurück. Einmütige Zustimmung findet der Kredit von 40000 Franken für die Beteiligung des Thurgaus als offizieller Gast am Comptoir in Lausanne. – Im Rahmen der Weinfelder Volkshochschule spricht Nationalrat Bringolf aus Schaffhausen über den «Kleinstaat Schweiz in einer veränderten Umwelt».

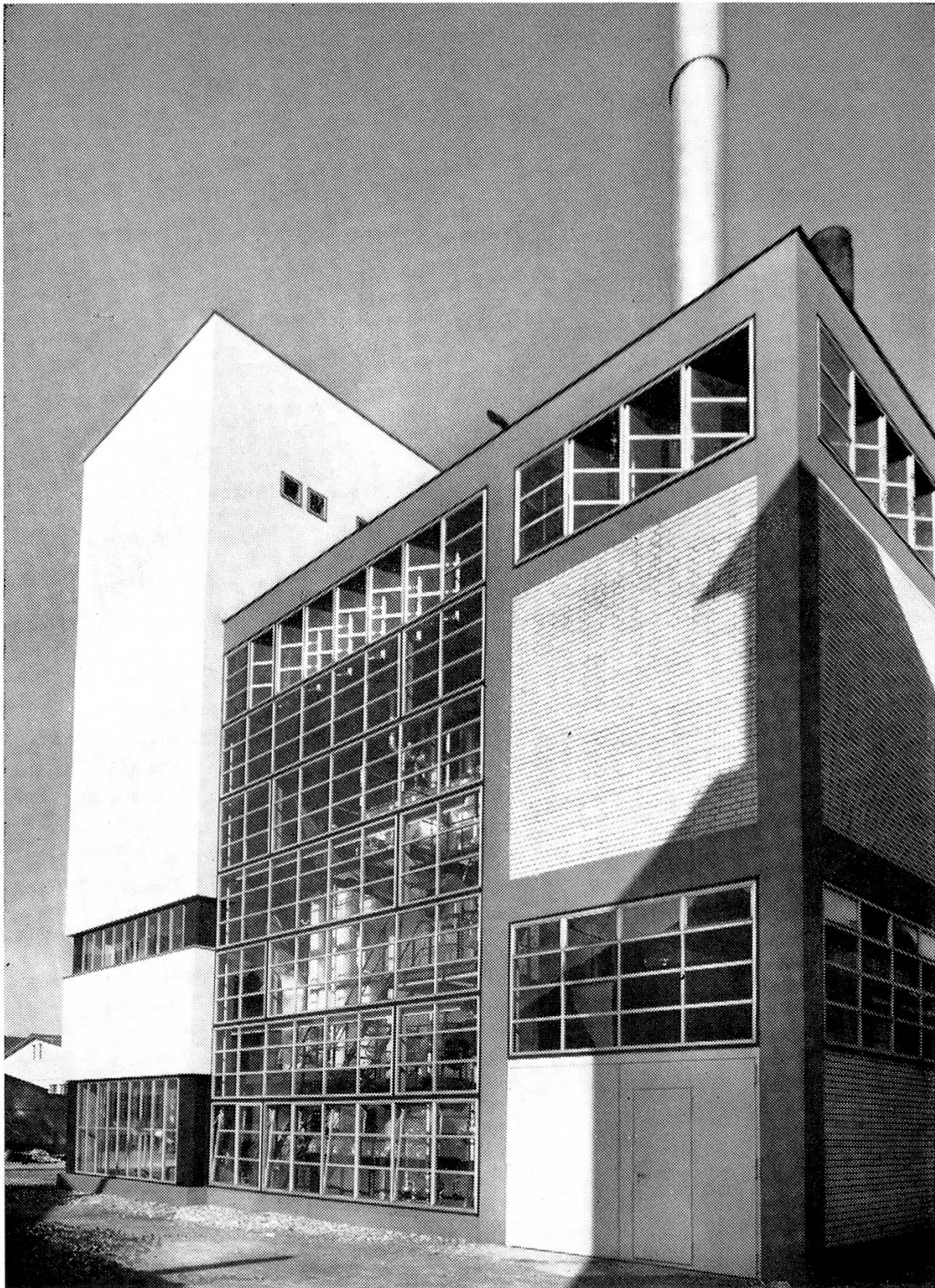
14. In Amriswil werden die «Minnelieder» von Heinrich Sutermeister uraufgeführt. Der junge Bariton Kurt Widmer singt die Lieder mit tragender und wohlklingender Stimme und gestaltet sie auch aus lebendiger Anteilnahme. Den passenden Rahmen zu Sutermeisters Werk schaffen kammermusikalische Kompositionen dreier Barockmeister, aufgeführt vom Winterthurer Barockquintett.

17. Nach vierzigjähriger Tätigkeit im kantonalen Laboratorium tritt Dr. Max Henzi in den wohlverdienten Ruhestand.

---

# *Constral*

Leichtmetallfenster auch für Industriebauten



*Constral* AG

Leichtmetallbau  
8570 Weinfeldern  
Tel. 072/517 21

Projektierung – Statische  
Berechnung – Ausführung

---

18. Die Regierungsratswahlen bringen keine Überraschungen. Josef Harder wird neuer Regierungsrat; die vier Bisherigen werden bestätigt. Der Regierungsrat hat nun erstmals eine vierjährige Amtszeit vor sich. – Mit 16963 Ja und 9099 Nein haben sich die thurgauischen Stimmbürger für eine Steueramnestie ausgesprochen. Der Kanton hält mit diesem Ergebnis eine gut eidgenössische Mittellinie ein. – An der Generalversammlung der Schweizer Matchschützen wird August Hollenstein aus Bettwiesen als der erfolgreichste Matchschütze der letzten 50 Jahre bezeichnet. Er erhält eine Auszeichnung. – In Kreuzlingen wird das Werk des Thurgauer Philosophen Dr. Paul Häberlin gewürdigt. Die Gedenkrede hält Dr. Peter Kamm.

23. Die Fasnacht im Thurgau steht unmittelbar vor ihrem Höhepunkt. In jedem Dorf haben die Lokale seit Wochen einen Putz übergeworfen. Überall stößt der Gast auf die Zeichen einer verwandelten Welt. Das Finale wird hoffentlich auch einige Masken auf die Straße bringen.

24. An der kantonalen Vorunterrichtstagung in Wängi wird Regierungsrat Dr. Stähelin geehrt. Seit der Übernahme des Militärdepartementes hat Dr. Stähelin sich eifrig und zielbewußt für die Belange des Vorunterrichts und damit der männlichen Jugend eingesetzt. – Unter der Leitung von Fräulein Hermine Thonney tagen die thurgauischen Lehrerinnen in Weinfelden. Dr. Karl Schib aus Schaffhausen spricht über den Kampf um die Gleichberechtigung der Frau in Vergangenheit und Zukunft.

25. Ellikon an der Thur feiert den Abschluß der Kirchenrenovation mit einem gediegenen Konzert.

27. Die Vortragstätigkeit blüht im Wintermonat Februar im Thurgau. Professor Dr. Adolf Vogt aus Zürich ist im Kunstverein Frauenfeld zu Gast. «Erhalten und Gestalten» heißt sein Architekturthema, das von Lichtbildern unterstützt wird. – Hans Ulrich Wepfer aus Ermatingen schildert in Bischofszell Leben und Werk Johann Adam Pupikofers.

29. Der Regierungsrat empfängt in Frauenfeld Gäste aus Konstanz, die Bürgermeister und die Fraktionspräsidenten des Gemeinderates, zu einem Gegenbesuch.

*März 1968*

1. Der Große Rat beschließt den Beitritt des Kantons zum Verein Sanktgallische Krankenschwesternschule. Dr. med. Felix Züst aus Frauenfeld hält das Eintretensreferat zur Vorlage über die künftige Mittelschulbildung. Für das Meliorationswesen werden gesetzliche Grundlagen gefordert. – Die «Galerie» in Weinfelden zeigt im geräumigen Haffter-Keller Werke der Zürcher Bildhauerin Hilda Heß und des Winterthurer Malers Emil Häfelin.

3. In größeren Zeitabständen pflegt die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn ein Bläserensemble zu verpflichten. Im letzten Abonnementskonzert beschert das Zürcher Radioquintett heitere und wohlklingende Musik in tadelloser Wiedergabe.

---

# Thurgauische Kantonalbank

Staatsgarantie

Hauptsitz

Weinfelden



Filialen

Amriswil  
Arbon  
Bischofszell  
Dießenhofen  
Frauenfeld  
Kreuzlingen  
Romanshorn  
Sirnach  
Steckborn

Agenturen

Aadorf  
Ermatingen  
Müllheim  
Münchwilen  
Sulgen

Zweigstellen

Horn  
Kreuzlingen  
Löwenstraße 30  
Neukirch-Egnach

Wechselstube

Kreuzlingen  
Konstanzerstraße 5

---

4. Der Parteitag der Sozialdemokraten des Kantons Thurgau wählt Nationalrat Alfred Abegg, Stadtmann von Kreuzlingen, zum neuen Kantonalpräsidenten. – In Steckborn spricht Dr. Paul Boßhard, Schulpsychologe aus Frauenfeld, über Schulstörungen bei Kindern.

5. Die Schulbehörden von Bürglen verschaffen der Jugend einen besonderen musikalischen Genuß. Die Sopranistin Beatrice Hirzel und der Pianist Walter Ramspeck bieten ein Programm klassischer Musik.

8. In der «Kleinen Galerie» in Romanshorn stellt die Zürcher Bildhauerin Charlotte Germann-Jahn Plastiken und Zeichnungen aus. Die Werke überzeugen durch ihre schöpferische Fülle, durch die gestalterische Kraft und durch Eigenständigkeit. – Sirnach bewilligt 5 Millionen Franken für eine neue Schulanlage samt Lehrschwimmbecken. Der Tag wird in die Geschichte des Dorfes eingehen. – In Steckborn hält Generalstabschef Gygli ein Referat über «Probleme unserer Landesverteidigung».

11. Regierungsrat Dr. Albert Schläpfer spricht vor dem Freisinnigen Gemeindeverein in Frauenfeld über die gegenwärtige und die zukünftige Finanzlage des Kantons.

12. Die Volkshochschule Weinfelden schließt ihren Vortragszyklus über den Kleinstaat Schweiz in einer veränderten Umwelt. Oberstkorpskommandant Alfred Ernst äußert sich zur schweizerischen Landesverteidigung. – Dem Examentag an der Schule von Neukirch an der Thur kommt eine außergewöhnliche Note zu; der

Ehrenbürger Edwin Osterwalder hält zum vierzigstenmal Examen an der Gesamtschule.

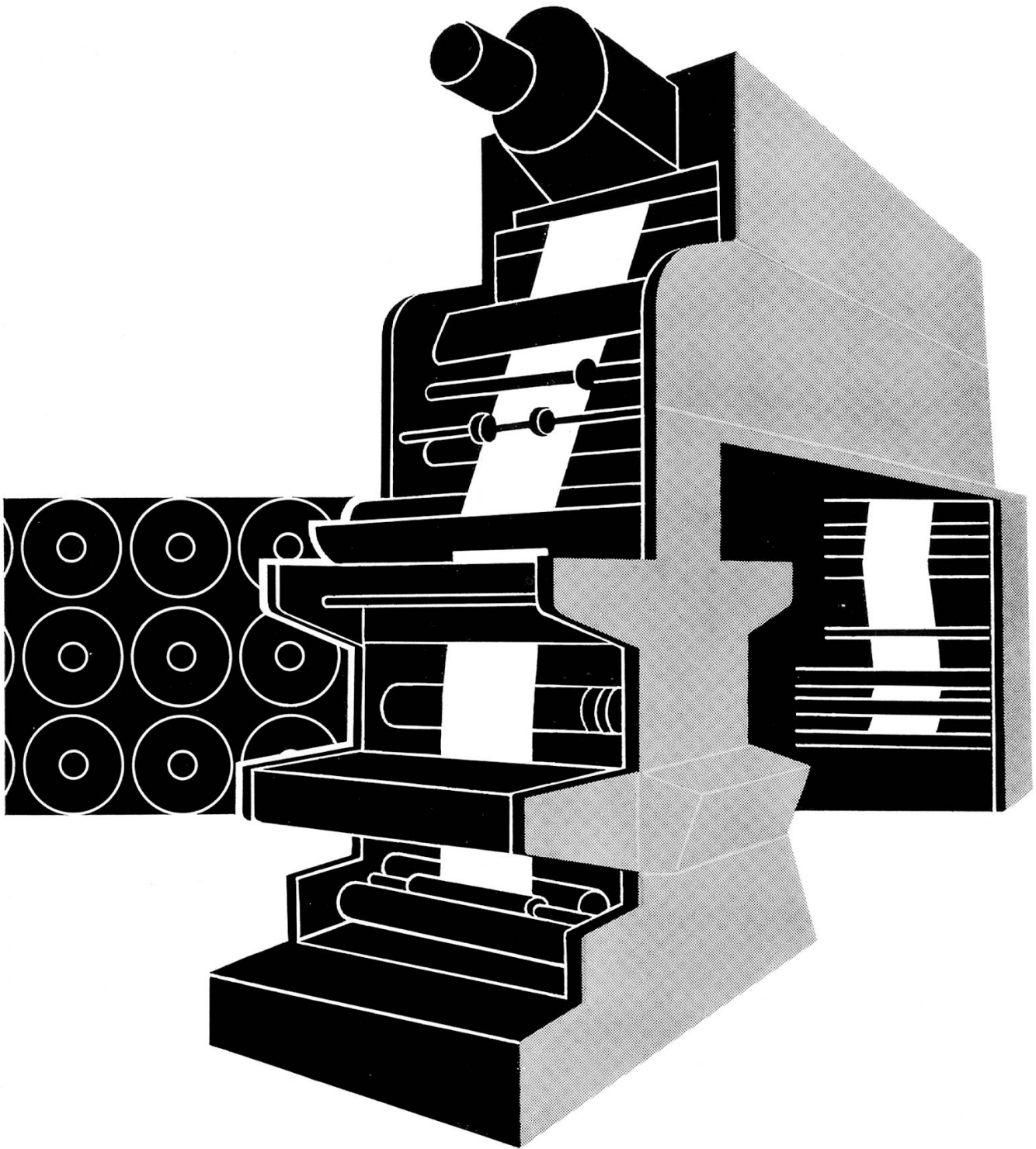
13. In Guntershausen bei Aadorf hat die Bürgergemeinde dem Dorf einen Brunnen gestiftet. Der stämmige Sämann über dem Wasser stammt aus der Werkstatt von Bildhauer Werner Jans in Winterthur. – Dr. W. Raths, Frauenfeld, spricht in Münchwilen über «Aspekte der Regionalplanung im Hinterthurgau». – Dieser Tage konnte Didi Blumer, die ehemalige Leiterin des Heims in Neukirch an der Thur, ihren 85. Geburtstag feiern.

15. In den schönen Räumen des thurgauischen Lehrerseminars in Kreuzlingen finden das Jahresexamen und die Schlußfeier statt. Der Erziehungsdirektor, Regierungsrat Schümpeli, hält ein Plädoyer für ein selbständiges Seminar. – Dr. Robert Helg, Sekretär der Handelskammer in Weinfelden, spricht in Münchwilen vor den Arbeitgebern des Hinterthurgaus über «aktuelle wirtschaftspolitische Probleme».

16. Die Delegierten des Verbandes schweizerischer Schützenveteranen treffen sich in Frauenfeld. Sie werden vom Stadtgesangverein empfangen und von Regierungsrat Dr. Böckli willkommen geheißen. – Erstmals kommen zu einem Männerabend in Horn auch die Nachbarn aus Arbon, Roggwil, Goldach und Rorschach zusammen, um einen Vortrag von Chefredaktor Oskar Reck über «Politik und Glaube» anzuhören.

17. Professor Dr. Oskar Bandle aus Frauenfeld, bisher Professor für nordische Sprachen in Saarbrücken,





Wir walzen Folien aus Aluminium  
und veredeln diese Produkte durch  
Lackieren, Kaschieren, Prägen,  
Färben und Bedrucken in Flexo-  
oder Tiefdruck. Von unserer Produk-  
tion exportieren wir nahezu drei  
Viertel in rund siebzig Länder.  
Robert Victor Neher AG Aluminium-  
folienwalzwerke 8280 Kreuzlingen



# ALUMINIUM-FOLIEN

wird Ordinarius in Zürich und Basel. Damit ist ein tüchtiger Thurgauer Wissenschaftler in die Schweiz zurückgeholt worden.

20. Die «Festival Strings Lucerne» sind bereits zum viertenmal Gast im Frauenfelder Kasino. Als Solist wurde der Basler Pianist Karl Engel verpflichtet. Das Programm enthält ein Klavierkonzert von Mozart und Werke von Händel, Bach, Locatelli und Hindemith.

21. Die Bibliotheksgesellschaft Horn schließt die Veranstaltungen mit einem Tucholsky-Abend ab. Ursula Bergen als Rezitatorin findet begeisterten Beifall.

22. Der Schlußfeier der Schule Bürglen kommt in diesem Jahr besondere Bedeutung zu. Lehrer Paul Näf tritt nach achtundvierzigjährigem treuem und erfolgreichem Wirken in den wohlverdienten Ruhestand. – Auch Kreuzlingen nimmt Abschied von verdienten Lehrern. Richard Moll wirkte 42 Jahre in Emmishofen, der Turnpädagoge Fritz Straub 35 Jahre lang im Schreiberschulhaus.

24. «Kantonsratswahlen im Zeichen der Stabilität», heißt es seit bald zwei Jahrzehnten; es ist auch diesmal nicht anders. Die Bauern gewinnen zwei Sitze, die Freisinnigen, die Sozialdemokraten und die Christlichsozialen je ein Mandat. Die Katholische Volkspartei und die Evangelische Volkspartei verlieren je einen Sitz, der Landesring geht leer aus. – Wieder haben sich die Ermatinger für ihre Groppenfasnacht einen strahlenden Tag ausgesucht. Der mit Spannung erwartete Umzug enthält drei Themen: Tradition, Humor und Satire, Frühling.

27. Der Dichter Edzard Schaper liest auf Einladung des Kunstvereins in Frauenfeld.

30. Der Thurgauer Paul Forster, Dirigent des Männerchors Liederkranz am Ottenberg, wird zum Präsidenten der Musikkommission des Eidgenössischen Sängervereins gewählt.

31. Der Oratorienverein Frauenfeld führt mit großem Erfolg unter Leitung Armin Brunners Beethovens «Missa solennis» auf.

#### *April 1968*

1. An der Jubiläumsfeier im Erziehungsheim Bernrain, das vor 125 Jahren gegründet wurde, nehmen eine große Schar Gäste, Vertreter der Behörden von Kanton und Gemeinde, Freunde und Gönner teil. Eine von Albin Beeli verfaßte Festschrift findet großen Anklang.

2. Lehrer Jakob Oettli, der während 48 Jahren im Schulhaus Hemmerswil unterrichtete, tritt in den wohlverdienten Ruhestand.

5. Fritz Gegauf, der Inhaber der Bernina-Nähmaschinenfabrik in Steckborn, feiert seinen 75. Geburtstag. Neben dem Geschäft interessieren ihn nach wie vor die menschlichen Belange seiner über 1350 Angestellten und Arbeiter ebenso wie die vielen öffentlichen und wohlthätigen Institutionen der engeren Heimat.

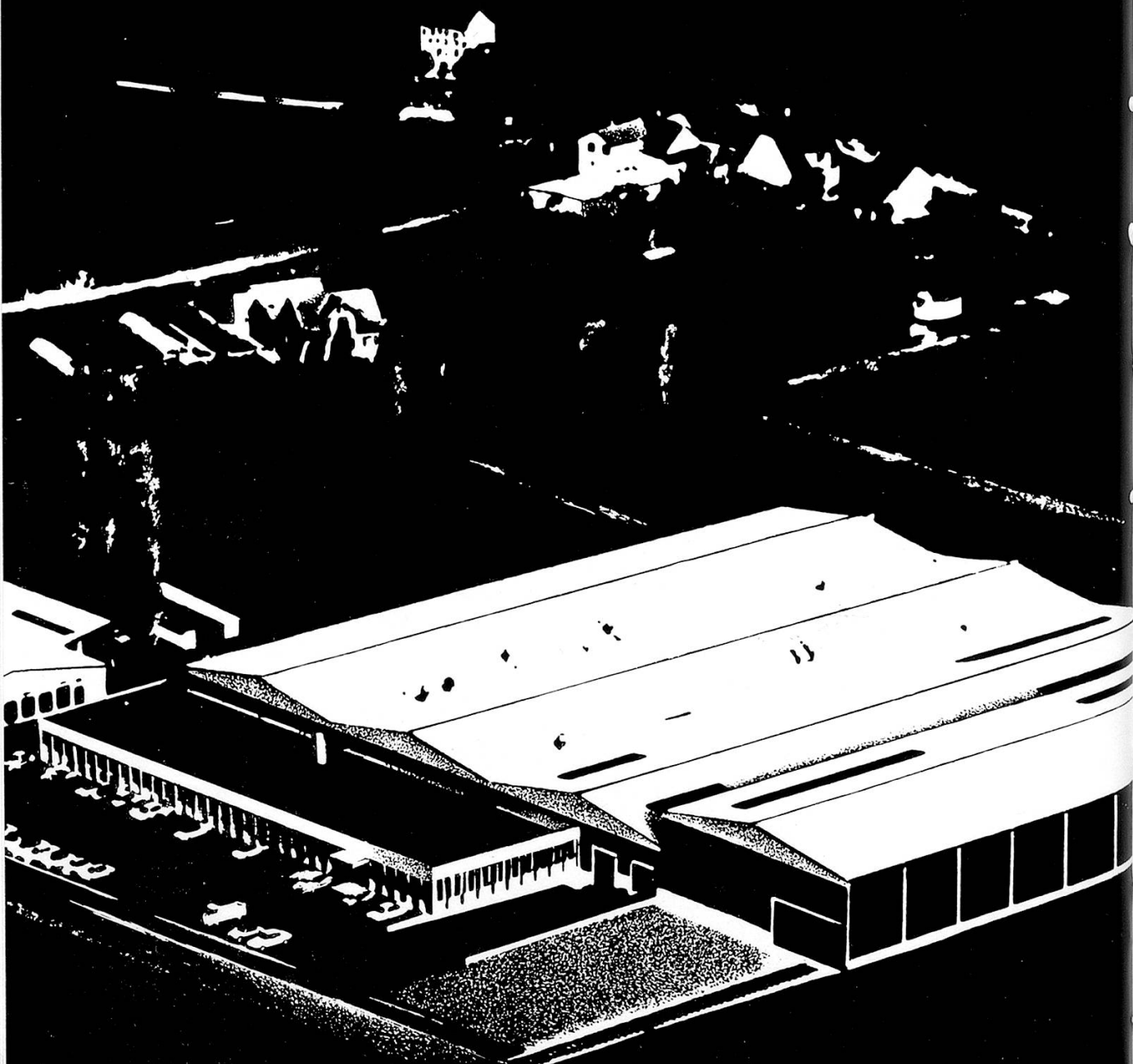
6. Das Flötenkonzert im Landenbergssaal in Arbon steht unter dem Thema «Johann Sebastian Bach und seine Söhne». Das Duo Peter Lukas Graf (Flöte) und Henriette Barbé (Cembalo) begeistert das Publikum.

# BRÜLLMANN

1898 gegründet, hat sich das Unternehmen J. Brüllmann Söhne AG Kreuzlingen in den letzten 70 Jahren zu einem der bedeutendsten und leistungsfähigsten Betriebe unseres Landes entwickelt und ist weit über die Grenzen des Thurgaus und der Schweiz hinaus bekannt. Brüllmann Kreuzlingen ist seit **70 Jahren**

im Zusammenhang mit Glas ein Begriff und nimmt heute eine führende Stellung ein. Der modern ausgebaute Betrieb umfasst folgende Abteilungen:

Glashandel, Bauverglasungen, Profilitverglasungen, Isolierglas, Spiegelfabrik, Glasschleiferei, Sicherheitsglas, Bauschlosserei, Ganzglasbau, Vitrinenbau.



25. Der Große Rat beschließt Eintreten auf die Mittelschulvorlage.

26. Nationalrat Josef Harder hat auf den Beginn seiner Amtstätigkeit als Regierungsrat seinen Rücktritt als Mitglied des Nationalrates erklärt. An seine Stelle tritt Oberrichter Alois Bommer in Rickenbach. – Der von der Weinfelder Museumsgesellschaft veranstaltete Sonatenabend bringt die Begegnung mit dem jungen Weinfelder Geiger Rudolf Bamert und dem Pianisten Laurenz Custer. Sie spielen Beethoven, Bach, Mozart, Prokofieff.

27. In Frauenfeld treffen sich die Abgeordneten des Schweizerischen Militärsanitätsvereins zur Delegiertenversammlung. Die Tagung fällt mit dem fünfundzwanzigjährigen Bestehen der Sektion Frauenfeld zusammen.

28. Gemeindeammann Hans Perren in Keßwil wird zum neuen Arboner Statthalter gewählt. – Die Knabenmusik Kreuzlingen weiht die neuen Instrumente ein. 70000 Franken wurden gespendet. – Die thurgauische Tierschau in Frauenfeld erfreut sich großen Zuspruchs. Der Umzug vermag an die 4000 Schaulustige anzulocken. Der Bedeutung des Anlasses entsprechend, trifft viel eidgenössische und kantonale Prominenz in der Kantonshauptstadt ein. – Die Knabenmusik Frauenfeld weiht die neue Fahne ein.

30. Der Bund thurgauischer Frauenvereine hält in Weinfelden seine Jahresversammlung ab. Als Referentin konnte Frau Dr. H. Autenrieth-Ganter, Präsidentin in der Zürcher Frauenzentrale, gewonnen werden.

*Mai 1968*

2. Die Amriswiler Erich-Heckel-Ausstellung wird mit einer Ansprache von Rudolf Hanhart, Konservator am Kunstmuseum St. Gallen eröffnet.

4. In Frauenfeld tagen die Mitglieder der Thurgauischen Museumsgesellschaft. Der Staat zeigt im neuen Verwaltungsgebäude seinen Kunstbesitz. Der Kunstverein eröffnet eine Ausstellung mit Zeichnungen Adolf Dietrichs.

5. In Kreuzlingen stellt sich der Thurgauer Kammerchor vor. Für das erste öffentliche Auftreten hatten Chor und Dirigent wenig bekannte Werke ausgewählt. Das Thurgauer Barockensemble und eine Reihe Solisten tragen ihren Teil zum Gelingen der Aufführung bei.

6. «Der Thurgau führt Kantonschulen in Frauenfeld, Romanshorn und Kreuzlingen»; der Große Rat heißt den Verständigungsantrag mit großem Mehr gut. Der Präsident würdigt Persönlichkeit und Wirken des Ende des Monats aus dem Amt scheidenden Regierungsrates Doktor Willy Stähelin. Der Magistrat hat während 33 Jahren der thurgauischen Exekutive angehört.

11. Über 450 Delegierte des Schweizerischen Kirchengesangsbundes versammeln sich in Romanshorn.

18. Ein besonderes Ereignis für Amriswil und die Region bedeutet der Besuch des Exekutivrates des Weltpostvereins. Delegierte aus 28 Ländern und aus fünf Erdteilen nehmen teil.

19. Der Thurgau verwirft die eidgenössische Tabakvorlage knapp

---

**Egolf AG**

**baut  
termin  
gerecht**

**preiswert**

**und  
gut**



**EGOLF AG WEINFELDEN UND KREUZLINGEN**  
**072 5 24 33                      072 8 45 95**

---

mit 11 849 Ja zu 12 505 Nein. – Die Hugelshofer kommen zu einem Festspiel. Hans Nater, ein eifriger Förderer der Dorfkultur, verfaßte und inszenierte eine hübsche Folge von Bildern aus der Geschichte des Dorfes.

20. An der Eröffnungssitzung des neuen Großen Rates wird Gemeindevorsteher Labhart aus Steckborn zum neuen Präsidenten gewählt. Mit festlicher Freude empfängt am Abend das Städtchen am Untersee den obersten Magistraten des Kantons.

22. In Frauenfeld wird eine Hollandwoche eröffnet, im Verwaltungsgebäude eine Dokumentar Ausstellung «Wer war Rembrandt?» gezeigt; am Abend spielt im Kasino die Königliche Harmonie Eijsden. – In Gottlieben tagt der Thurgauische Gewerbeverband. W. Meßmer aus Sulgen, Präsident des Schweizer Baumeisterverbandes, hält einen Vortrag über «Aktuelle Probleme des Gewerbetreibenden».

24. An der Generalversammlung des Thurgauischen Handels- und Industrievereins behandelt Professor Dr. W. Dänzer, Direktor des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH, «Möglichkeiten und Grenzen der Planung».

26. Auf dem Sangenfeld in Weinfelden wird das neue Paul-Reinhart-Schulhaus eingeweiht. Schulinspektor René Schwarz überbringt die Grüße des Erziehungsdepartementes.

29. Die Vereinigung für Kulturpflege in Wängi kann auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken. An der Jahresversammlung bietet Josef von Matt aus Stans

«Nidwaldner Choscht»: Geschichten, Gedichte und «Liädli».

31. Die Initianten der Reformierten Heimstätte des Thurgaus veranstalten einen Kammermusikabend in Frauenfeld. Der Bratschist Georges Fueter und der Pianist Laurenz Custer spielen Werke von Vivaldi, Reger, Honegger und Brahms.

#### *Juni 1968*

3. Frauenfeld schließt am Pfingstmontag vor 10 000 Zuschauern seine Pferdesporttage mit Glanz ab. – «Martin Luther King – umsonst gestorben?» heißt der Vortrag, den Dr. Fritz Wartenweiler in Amriswil hält. Mit herzlichen Worten dankt Pfarrer Steingruber für die feine Darstellung.

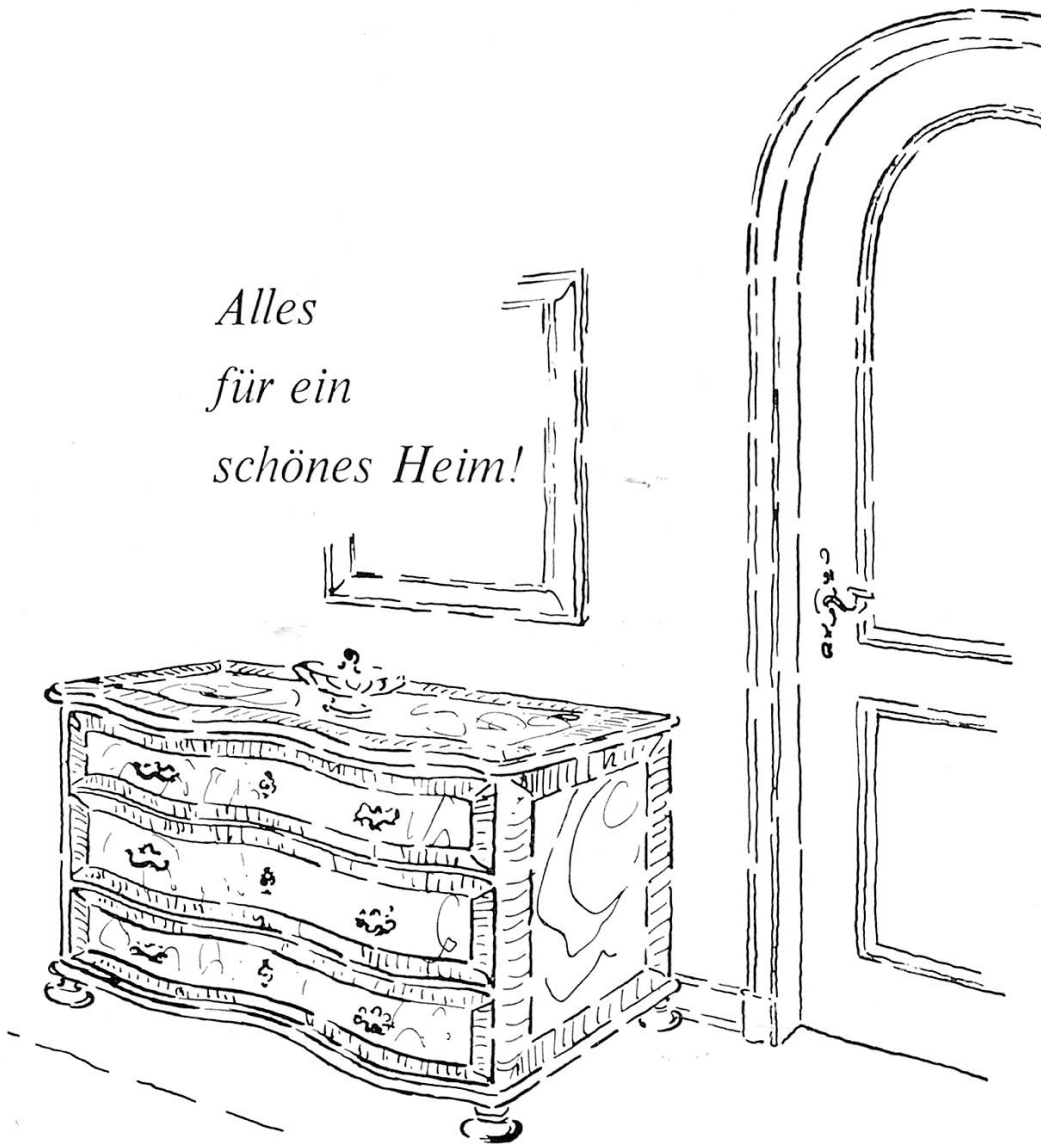
6. Der Große Rat braucht vier Stunden für die zweite Lesung des Kantonsschulgesetzes. Man kann das Fazit der Sitzung in einem Satz zusammenfassen: Kann es sich der Thurgau leisten, jeder Region eine eigene Mittelschule zu geben?

8. Im Kirchgemeindehaus von Romanshorn geben die Violinistin Ursula Voigt und der Pianist Jörg Engeli ein Konzert. Das Programm umspannt den weiten Zeitraum von Leclair bis Hindemith.

9. Die Pfarrei St. Ulrich in Kreuzlingen hat einen herrlichen Festtag. Die dreimanualige Orgel wird eingeweiht. Ein auserlesenes Programm ermöglicht es Siegfried Hildenbrand, den mannigfachen Klangreichtum der Orgel zu demonstrieren. Außer ihm wirken Helen Wittenauer, Sopran, der St.-Ulrichs-Chor und das Bodensee-Symphonicorchester

---

*Alles  
für ein  
schönes Heim!*



MÖBELFABRIK

*Werner Schönberger*

VORM. JOH. HUBER

*Weinfelden*

TEL. 072 50665

---

Konstanz mit. – Der Singkreis der Engadiner Kantorei unter der Leitung von Karl Scheuber bringt in der Klosterkirche Fischingen Werke von Johann Sebastian Bach und Heinrich Schütz zu Gehör.

11. Das Alters- und Pflegeheim Adullam in Steinebrunn muß schließen. Es war nicht möglich, die Mittel zu einem dringend benötigten Neubau zu beschaffen. Ein großer Verlust für den Kanton, der sehr gut qualifiziertes Personal und Pflegebetten verliert.

15. Die Frauenfelder Stadtschützen weihen ihre neue Fahne ein, die Musikgesellschaft Scherzingen ihre neue Uniform. – Der Thurgauische Historische Verein besucht Bischofszell. Der Tagesreferent, Dr. H. U. Wepfer, hält einen Vortrag über den Geschichtsschreiber des Thurgaus J. A. Pupikofer. – Der Verkehrsverein Untersee und Rhein kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. Die schweizerische Schifffahrtsgesellschaft meldete eine Zunahme der Zahl der Passagiere von 370 000 auf 418 000.

20. Erstmals ist in der Galerie Larese in Amriswil eine Plastikausstellung zu sehen. Der Künstler Emilio Stanzani hat seine Werke selbst mit Geschick gruppiert. An der Vernissage gibt Professor Dr. A. Reinle aus Zürich eine Einführung.

22. Mit einer Jubiläumsfeier gedenkt der Arbeiterverband Kreuzlingen und Umgebung der Gründung seines Verbandes vor 50 Jahren.

23. Die Sirnacher haben große Tage. 44 Jahre sind seit dem letzten «Kantonalen», das sie inszenieren durften, verstrichen. Damals bestritten Turner ihre Wettkämpfe,

heute sind es Sänger. Den Gruß der Regierung entbietet der Regierungspräsident Dr. Albert Schläpfer.

24. Der Große Rat erhält Auskunft über den kongolesischen «Arzt» am Kantonsspital Münsterlingen. Er beschließt Diskussion über die Mehrkosten am Münsterlinger Spital. Am Verkehrssteuergesetz werden einige Retuschen angebracht.

25. Die Trikotfabrik Tuschmid AG in Amriswil feiert das hundertjährige Bestehen.

28. Alt Nationalrat Otto Heß erhält die Ehrenmitgliedschaft des Schweizerischen Obstverbandes.

29. In Frauenfeld eröffnet der Präsident des Thurgauischen Anwaltsverbandes, Dr. Georg Wüest, das 16. Juristentreffen der Bodenseeländer. Das Thema der Tagung gilt der Lärmbekämpfung.

30. In Mammern findet eine Schulfeier statt. Die Gesamtschule, die Heinrich Lang in vorbildlicher Weise während 25 Jahren führte, wird geteilt. Seit 1835 – 133 Jahre! – hatte die Schulgemeinde nur fünf Lehrer, ein einzigartiger Fall, wie Schulinspektor Schwarz bemerkte.

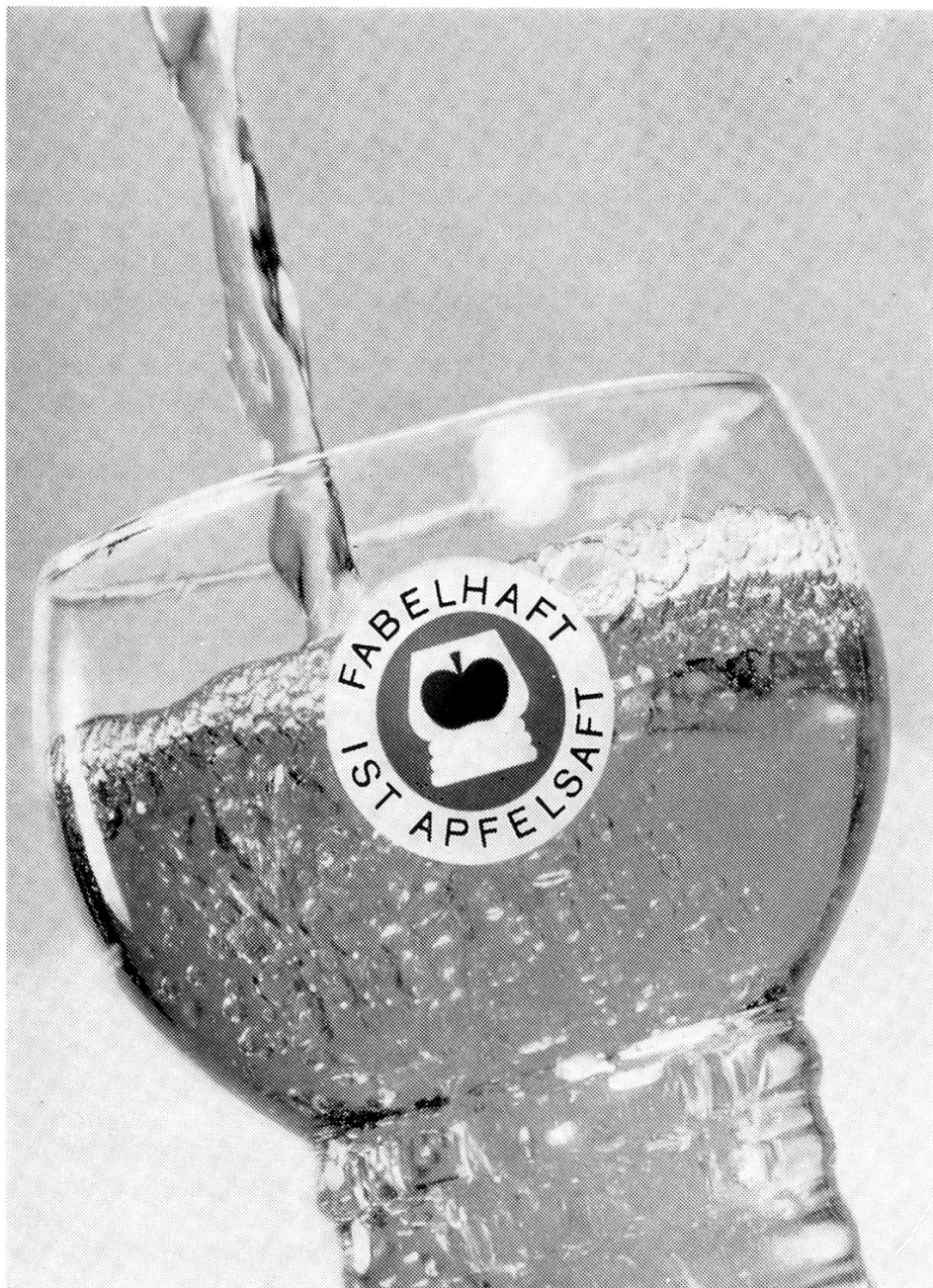
### *Juli 1968*

1. Der Große Rat verabschiedet das Kantonsschulgesetz, verzichtet aber auf eine Diskussion über den 12,6-Millionen-Kredit für die Erweiterungsbauten am Seminar. Zur Abklärung der Mehrkosten am Kantonsspital Münsterlingen setzt der Regierungsrat eine Expertenkommission ein.



---

# **fabelhaft Thurgauer Apfelsaft**



Die Thurgauer Obstverwertungen in :

**Bischofszell  
Egnach  
Horn  
Märwil  
Oberaach  
Scherzingen**

---

3. Unter Beförderung zum Divisionär übernimmt Rudolf Blocher das Kommando der Grenzdivision 7.
8. Die katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen begeht die Tausendjahrfeier ihrer Kirche, des ehemaligen Klosters St. Ulrich.
9. Der neugewählte Bischof von Basel in Solothurn, Monsignore Dr. Anton Hänggi, besucht die thurgauische Regierung in Frauenfeld.
14. Bischof Dr. Franziskus von Streng feiert in der Klosterkirche zu Fischingen, in der er getauft worden ist, sein diamantenes Priesterjubiläum. – Der Turnverein Berg feiert das fünfundsiebzigjährige Bestehen und verbindet den Anlaß mit einer Fahnenweihe.
25. Der verstorbene Bezirksstatthalter von Kreuzlingen, Otto Ragenbaß, der sich in den letzten Kriegstagen 1945 dafür einsetzte, daß Konstanz sich ohne Widerstand übergab und so von Kriegsschäden frei blieb, wird in Konstanz mit der Benennung einer Straße nach seinem Namen geehrt.
10. Die «Gesellschaft zum Grimmen Löwen» in Dießenhofen feiert ihr fünfhundertfünfzigjähriges Bestehen. – In Romanshorn wird die Ausstellung «Werke aus der Kunstsammlung des Kantons Thurgau» eröffnet. Frau Martina Hälgi und Gemeindeammann Schatz halten Ansprachen.
17. Der Männerchor Basadingen kann ein Jubiläum feiern. 100 Jahre hat er den Gesang gepflegt.
19. Der Große Rat bringt alle drei Geschäfte der Traktandenliste unter Dach: Die Strafprozeßordnung wird in erster Lesung durchberaten, das Gesetz über die Verkehrsabgaben redaktionell bereinigt. Ein Beitrag für die Ausbildung von Heimerziehern ist vorgesehen.
24. Der Kantonsschülerturnverein Concordia feiert sein hundertjähriges Bestehen. Eine Festschrift gibt alle Generationen in Gruppenbildern wieder. Die Festrede hält Professor Dr. Karl Ammann aus Zürich.
25. Gottshaus verbindet die Einweihung der neuen Schulanlage mit einer Ehemaligentagung. Inspektor Diethelm überbringt den Gruß des Erziehungsdepartements.
27. Überall im Kanton finden würdige und auch denkwürdige Kundgebungen für die Bevölkerung der Tschechoslowakei statt, die über Nacht unter die Knute der Sowjetunion geriet. – Eingeladen von der thurgauischen Volkswirtschaftsdirektion, besuchen welsche Presseleute den Kanton. Sie werden von Departementssekretär Büchi und Dr. Raths betreut.

#### *August 1968*

1. Die Bundesfeiern im Kanton werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Ein gewisser Wandel ist jedoch festzustellen: Die Redner sprechen auch von der Herausforderung der Zukunft.
6. Fräulein Frieda Bommer feiert in Frauenfeld ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin gründete in jungen Jahren aus eigener Initiative eine Schule für Schwachsinnige, die im Erziehungswesen der Stadt lange

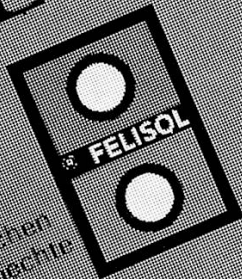
# Grünetta

ravissa®

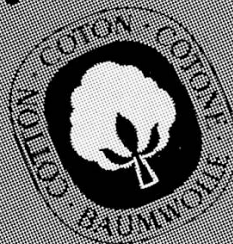
die praktische

Wingelkette

Bettwäsche



Felisol,  
das Zeichen  
für farbechte  
Textilien



Produkte für Anspruchsvolle

## Weberei Grüneck

8554 Grüneck TG

September 1968

1. In Amriswil wird, aus Anlaß des 60. Geburtstages, Georg Thürer an einer gediegenen Feier Dank und Anerkennung für sein überaus vielseitiges und wertreiches Schaffen zuteil. Dr. Carl Doka, Professor Dr. Karl Schmid, Nationalrat Dr. Peter Dürrenmatt halten die Ansprachen. – Jean-Claude Zehnder bestreitet die vierte Frauenfelder Abendmusik. Ein abwechslungsreiches Programm aus Werken Johann Sebastian Bachs beglückt die Zuhörer.

5. Alt Gemeindeammann Carl Müller in Amriswil vollendet in geistiger Frische sein 80. Lebensjahr.

6. Heute jährt sich zum hundertsten Male der Tag, an dem der letzte Vertreter des Kantons Thurgau in der schweizerischen Landesregierung, Bundesrat Heinz Häberlin, in Weinfelden das Licht der Welt erblickte. Er zählt neben Kern und Deucher zu den prominenten thurgauischen Staatsmännern, welche seit der Schaffung des Bundesstaates im Jahre 1848 maßgebend in die eidgenössische Politik und Gesetzgebung eingegriffen haben.

7. Das Comptoir empfängt den Thurgau mit welscher Herzlichkeit und mit Charme. Gezeigt werden nicht nur die Wirtschaft, die Geschichte des Kantons, die sozialen Einrichtungen, sondern auch die Kunst und Literatur. – Alt Rektor Dr. Ernst Leisi in Frauenfeld feiert den 90. Geburtstag. Er darf herzlichen und freudigen Dank entgegennehmen für eine Leistung, die umfassend, wohlgerundet, ja einmalig ist.

14. Der Tenor Friedrich Melzer, unterstützt von Laurenz Custer, seinem Partner am Flügel, gestaltet in Frauenfeld Schuberts Liederzyklus «Die schöne Müllerin» mit künstlerischer Intelligenz, natürlicher Frische und imponierendem stimmlichen Können. – Der Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung feiert in Friedrichshafen ein an Höhepunkten reiches, wohlgeratenes Jubiläumfest.

15. Ein Bettagskonzert führt eine ansehnliche Zuhörerschaft in die Klosterkirche Fischingen. Bestritten wird es von der Sängervereinigung «Freundschaft», Frauenfeld, und dem Organisten Heinz Görges aus Troisdorf. – Auch an andern Orten im Kanton sind Bettagskonzerte zu einer schönen Tradition geworden.

16. Die Traktendenliste des Großen Rates umfaßt vier Geschäfte, darunter die Staatsrechnung und den Rechenschaftsbericht. Die Anpassung der Pflichtgrenze für das Obligatorium bei der Arbeitslosenversicherung wird beschlossen. Es wird über die Einführung des aktiven Stimm- und Wahlrechtes der Frauen in lokalen Schulangelegenheiten diskutiert.

20. Weinfelden steht im Flaggen schmuck. Er gilt der Ausstellung «Gsundi Choscht», die heute ihre Tore öffnet. Das Ziel dieser Schau: Sie will vertraut machen mit einer ausgeglichenen, natürlichen, wenig raffinierten Ernährung.

21. Hans Leip, der bekannte Hamburger Dichter, feiert in seiner Wahlheimat Fruthwilen seinen 75. Geburtstag. «Zwischen Palette und Schreibtisch» heißt sein Lebensabriß in der «Thurgauer Zeitung».

---

Fleig-Polstermöbel für hohe Ansprüche

ein Begriff  
für Qualität und  
Facharbeit



**Hans Fleig Sitzmöbelfabrik AG**  
8556 Wigoltingen/TG Telephon 054/81651

Bezugsquellen werden nachgewiesen

---

- ✕ 22. Paul Feldmann schließt den Ermatinger Orgelmusik-Zyklus mit Werken von Hindemith, Bach, Franck und Reger. – In Salmsach setzt die Organistin Emmi Deutsch die Tradition ihrer Abendmusiken fort. – Das Wochenende bringt für die ganze Schweiz schwere Überschwemmungen. Der Thurgau wird von den verheerenden Regengüßen hart betroffen. Auch der Thurgauer Comptoir-Tag fällt halbwegs ins Wasser.
25. Eingeladen von der Theater- und Konzertgemeinde Frauenfeld gastiert unter der künstlerischen Leitung von Armin Brunner die Schweizer Städteoper mit Orffs «Die Kluge». Hochgespannte Erwartungen werden erfüllt.
26. In Amriswil wird ein internationaler Jugendbuchkongreß eröffnet. Bundespräsident Spühler erweist ihm die Ehre seines Besuches.
27. Die 17. «Wega» – die Weinfelder Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung – wird eröffnet. Sie ist eine bewährte Mischung von ländlichem Fest und seriöser Ausstellung.
28. Der Große Rat genehmigt den Kredit für die Hochwasserschäden vom 21./22. September. Gelitten haben namentlich die Murgufer, die streckenweise neu verbaut werden müssen. Es folgt die Detailberatung des Rechenschaftsberichtes.
29. Die Stimmberechtigten nehmen alle drei kantonalen Vorlagen an. Die Neuregelung des Defizitanteils am St.-Galler Kinderspital wie erwartet (21 266 Ja gegen 4171 Nein). Für den Kredit der ersten Ausbaustufe der Landwirtschaftlichen Schule Arenenberg stimmen 17 273, dagegen 8189. Das Kantonschulgesetz wird mit einer erstaunlichen Zweidrittelmehrheit von 15 291 gegen 9863 angenommen.
30. Hermann Beerli in Müllheim tritt nach 41jähriger Tätigkeit an der Sekundarschule in den Ruhestand.